

Eine Halbzeit mitgehalten

TuS Erndtebrück verliert Testspiel gegen Mönchengladbach 2. mit 0:5

klug **Willingen**. Gestern Abend verlor der TuS Erndtebrück das erste Testspiel der Vorbereitung mit 0:5 (0:1). Dabei nahm sich der Wittgensteiner Oberligist niemand geringeren als die zweite „Welle“ von Borussia Mönchengladbach zur Brust. Die Borussen sind seit über zehn Jahren Dauergast in der vierthöchsten Spielklasse Deutschlands und schlossen die letzte Saison auf dem 4. Platz ab. Einen „leichteren“ Gegner für sein erstes Spiel als Cheftrainer hätte sich Alfonso Rubio Doblas also kaum aussuchen können.

„Klar ist, wenn man hoch und verdient verliert, kann man nicht ganz zufrieden sein. In der ersten Halbzeit haben wir aber sehr gut dageengehalten, auch wenn wir nach der Pause durch viele Durchwechslungen die Ordnung verloren haben und vermeidbare Gegentore kassiert haben“, urteilte der Spanier. In der ersten Halbzeit hielt die Elf von „Pulverwald“ gut mit, geriet aber kurz vor der Pause durch einen, so Rubio, „fragwürdigen“ Elfmeter in Rückstand (4:5).

Nach dem Seitenwechsel war der Klassenunterschied – auch bedingt durch viele Wechsel – dann schon deutlicher zu spüren. Die Gladbacher schnürten die Erndtebrücker in deren Hälfte ein, trafen schnell zweimal ins Schwarze (54./60.) und so lagen die Pulverwälder nach einer Stunde mit 0:3 zurück. Schließlich zeigte sich der Regionalligist noch zwei weitere Male torfreudig und stellte den 0:5-Endstand her.

Die knapp 70 Kilometer nach Willingen im Upland nahmen auch einige Probespieler auf sich. Eren Bilgili (Meinerzhagen) und David Jäger (Marlberg) standen dabei in der Startelf. Burak Yildiz, Lars Birlenbach (beide aus der eigenen Reserve), Kokushe Tsuda (aus Japan) und Ken Akiyama (Speldorf) wurden im Spielverlauf eingewechselt. „Die Probespieler haben einen guten Eindruck hinterlassen und werden in den nächsten Wochen auch weiter zum Zug kommen“, erklärte Rubio Doblas. Bereits am Sonntag geht der Testspielreigen weiter: Der TuS empfängt dann den SSV Langenaubach.

Müller/Hand auf Platz 4

Burbacher ohne Rennglück / Land-Team landet auf 8. Klassenrang

simon **Watkins Glen**. Bei den „Sahlen's Six Hours of The Glen“, dem fünften Lauf der IMSA WeatherTech SportsCar Championship und gleichzeitig dritten Durchgang des Michelin Endurance Cup, war für die heimischen Teams und Fahrer harter Rennalltag angesagt. Ohne Rennfortune nutzte aller Einsatz und gute Leistung nichts, sondern es blieb nur das berühmte „Punkte sammeln“.

Mit Rang 4 bei den GTLM-Fahrzeugen erkämpfte sich der Burbacher Dirk Müller zusammen mit US-Partner Joey Hand im Ford GT das bestmögliche Ergebnis. „Es war ein verdammt hartes Rennen für uns“, erklärte Dirk Müller nach dem Rennen auf der berühmten „Glen“.

„Wir haben sehr unter den Vorgaben der BOP zu leiden. Der Speed unseres Ford war zwar gut, aber aus den Ecken heraus tun wir uns sehr schwer und verlieren viel Zeit. Mitfahren ist möglich, aber aus eigener Kraft überholen ist eine ganz andere Sache und so gut wie unmöglich“, erläuterte Müller. Hinter ihren Teamkollegen Richard Westbrook und Ryan Briscoe

überquerte das Ford-Duo auf Rang 4 die Ziellinie.

Die Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast by Land Motorsport“, die zum dritten Saisonlauf des „Michelin Endurance Cup“ in den USA antrat, hatte ebenfalls ein hartes Rennwochenende zu vermelden. Die unmittelbar nach den 24-Stunden am Nürburgring angereiste Truppe aus dem Westerwald verließ in Watkins Glen schlicht das Rennglück. Christopher Mies, Ricky Feller und Daniel Morad konnten im Land Motorsport Audi R8 LMS GT3 im Rennen immer wieder Akzente setzen, die gute Leistung von Team und Fahrern wurde aber mit Rang 8 in der Klasse der GTD-Fahrzeuge nicht entsprechend belohnt.

Der sechste Durchgang der IMSA WeatherTech SportsCar Championship findet bereits am kommenden Wochenende vom 5. bis 7. Juli mit dem Mobil 1 SportsCar Grand Prix auf der Strecke des „Canadian Tire Motorsport Park in Bowmanville/Canada statt. Dort geht es wieder über die Distanz von 2:40 Stunden.



Druckfrische Ausgabe der SZ-Laufzeitung

Heute in einer Woche, am Mittwoch 10. Juli, startet der 16. Siegerländer AOK-Firmenlauf. Gestern startete bei Hoppmann Autowelt die Ausgabe der Startunterlagen für die 8500 Teilnehmer. Noch bis zum morgigen Donnerstag können die Multiplikatoren die Unterlagen für ihr Unternehmen im Autohaus in der Eisfelder Straße 196 jeweils in der Zeit von 9 bis 18 Uhr abholen. Neben vielen Informationen, einem 100-seitigen Programmheft, Gutscheinen der Sponsoren und Partner des Firmenlaufs liegt auch die

druckfrische 40-seitige Ausgabe der Laufzeitung der Siegener Zeitung bei. Hier sind alle Läuferinnen und Läufer aufgelistet, die sich bis zum 17. Juni angemeldet haben. Bereits gestern herrschte Hochbetrieb bei der Ausgabe, doch das Helferteam von :anlauf hatte alles im Griff: Firmenlauf-Organisator Martin Hoffmann (Mitte) mit seinem Orga-Team (v. l.) Matthias Weißenbach, Anke Kölsch (verdeckt), Susanne Müller und Annette Wolf und den Vertretern von Hoppmann Autowelt, Kevin Kahraman und Christian Mül-

ler. Auch Janine Burghardt (rechts), die die Startunterlagen für die Firma Plackermann & Söhne (Wenden) abholte, freut sich auf die Veranstaltung. Damit das Programmheft auch gelesen wird, gibt es wieder einen Leseanreiz: In fünf der insgesamt 10.000 Veranstaltungshäfte sind Gutscheine für 5 mal 2 Ballonfahrten im Wert von je 360 Euro versteckt - gesponsert von Dornseifer, SVB und :anlauf Siegen. Also: Sorgfältig lesen, auf den Ballon-Aufkleber achten und beim Veranstalter melden! Text/Foto: Frank Steinseifer

Erfahrung und Jugend

KAAN-MARIENBORN Hoffmann kommt aus Lippstadt, Wieschhaus aus Duisburg

Leon Binder verkündet Ende seiner Fußball-Karriere.

carlo ■ Gut sechs Wochen hat sich der 1. FC Kaan-Marienborn nach dem Abstieg aus der Fußball-Regionalliga West Zeit gelassen, weitaus länger als die heimische Konkurrenz SF Siegen und TuS Erndtebrück. Jetzt hat der Verein aus dem Breitenbachtal seine ersten Neuzugänge aus höheren Ligen verpflichtet: Robin Hoffmann (28) vom Regionalligisten SV Lippstadt 08 und Tobias Wieschhaus (19) vom MSV Duisburg werden für das künftige Oberliga-Teamauflaufen. Bisher hatte Kaan nur Leon Boger vom SuS Niederschedden geholt. Über Hoffmann als möglichen Neuzugang neben Nino Saka (FC Brünninghausen) und Johannes Burk (VfB Marburg) hatte die Siegener Zeitung bereits gestern berichtet.

Jochen Trilling zeigte sich mit den Neuen zufrieden: „Wir sind uns sicher, dass Robin uns mit seiner Erfahrung und Spielintelligenz weiterhelfen wird und der Mannschaft Stabilität verleihen kann.“ Wieschhaus sei, so der Sportliche Leiter, „ein gut ausgebildeter Spieler, der sich in Kaan an die Körperlichkeit im Männerfußball gewöhnen und hier den nächsten Schritt machen kann“.

Hoffmann und Kaan sind sich zuletzt in der Hinrunde der Regionalliga West über den Weg gelaufen. Nach dem gemeinsamen Aufstieg standen sich Lippstadt und Kaan am vierten Spieltag gegenüber. Das Kräfteemessen der beiden Viertliga-Neulinge endete damals 1:1 nach einem Treffer von Burak Gencal in der Nachspielzeit. Beim 1:1 im Rückspiel, eines jener Spiele fehlte Hoffmann dann. Der „Mittelfeld-Routinier“, wie ihn Kaan in seiner Pressemitteilung bezeichnete, hatte sich Anfang März verletzt, verpasste so die letzten zwölf Saisonspiele. Der gebürtige Arnberger spielte zwei Jahre in Lippstadt, war zuvor über den TuS Ennepetal und Westfalia Rhynern zu den Ostwestfalen gekommen. Zuversicht bringt



Bald im anderen Dress: Robin Hoffmann (rechts), hier im Hinspiel in Lippstadt bedrängt von Andre Schilamow, wechselt zum 1. FC Kaan-Marienborn. Foto: carlo

er jedenfalls mit nach Kaan: „Ich bin überzeugt, dass wir das Potenzial haben, oben mitzuspielen.“

Wieschhaus bringt zwei Jahre Erfahrung in der U-19-Bundesliga West mit in die Debüt-Saison von Trainer Tobias Wurm als Nachfolger von Thorsten Nehrbaier (Bonner SC) auf dem Chefessell. Der junge Mittelfeldmann spielte vor seiner Zeit beim MSV Duisburg im U-16-Team des Bundesligisten FC Schalke 04. „Wir sind uns auf sportlicher und menschlicher Basis schnell einig geworden“, betonte der Herner.

Das Käner Gastspiel in Lippstadt war für Leon Binder das Debüt im Team des 1. FC Kaan-Marienborn. Jetzt hat der 32-jährige Mittelfeld-Spieler das Ende seiner Karriere verkündet. In einem Interview vor dem Saisonfinale hatte er in der Siegener Zeitung gesagt, dass er zwischen Weitermachen und Aufhören über-

lege. Jetzt erklärte der studierte Sportwissenschaftler und A-Lizenz-Inhaber: „Aufhören war Plan A.“ Binder will nun zunächst womöglich erstmal außerhalb des Fußballs arbeiten.

Binder hatte einst mit den SF Siegen in der Regionalliga gespielt. Bei RW Essen gilt er nach wie vor als Publikums-Liebling, was sich beim Käner Auftritt im Dezember im Stadion an der Hafestraße zeigte. Vor seinem Wechsel nach Kaan war Binder mit dem KFC Uerdingen in die 3. Liga aufgestiegen.

Binders nun letzter Verein in Kaan-Marienborn beginnt die Saison-Vorbereitung am Samstag (10 Uhr). Das erste Testspiel trägt das neue Wurm-Team eine Woche später im Rahmen seines viertägigen Trainingslagers in Meuselwitz (Thüringen) beim dortigen Nordost-Regionalligisten ZFC Meuselwitz aus. Saison-Auftakt ist am 11. August.



Auf der berühmten Strecke von Watkins Glen hatten Dirk Müller und Joey Hand im Ford GT der Mannschaft von Chip Ganassi Racing od das Nachsehen. Nach sechs Stunden blieben Klassenrang 4 und wichtige Punkte im Meisterschaftskampf. Foto: simon/duenkel

Nächster Neuer für Türk Geisweid

sz **Geisweid**. Der 1. FC Türk Geisweid treibt seine Kaderplanungen für die anstehende Fußball-Bezirksliga-Saison munter voran. Vom A-Ligisten FC Grün-Weiß Siegen wechselt Samet Kocak nach Geisweid. Das gab der Verein in einer Pressemitteilung bekannt. „Samet ist ein Spieler, der das Spiel an sich reißen und auch entscheiden kann. Er ist sehr variabel, das haben wir auch in unseren zurückliegenden Spielen gegen Grün-Weiß gesehen. Er

lässt sich in verschiedene Positionen fallen, um dann die Lücke zu erkennen und hineinzustoßen. Wir haben mit Samet einen echten Glücksgriff getan“, findet der Sportliche Leiter Ibrahim Yürekten.

Kocak selbst erklärt: „Ich freue mich wahnsinnig auf die neue Saison. Bei den Gesprächen haben sie mir gezeigt, dass sie mich in der Mannschaft sehen wollen. Ich bedanke mich aber auch bei Grün-Weiß Siegen für die tollen Jahre.“

Gute Resonanz bei Trainingsauftakt des neuen Frauen-Football-Teams

sz **Weidenau**. Die Siegen Guardians, das neu gegründete Frauen-American-Football-Team des ASV Siegen Weidenau, sind in den Trainingsbetrieb gestartet. Schon beim ersten Training zeichnete sich ein hohes Interesse ab. Neben Frauen, die bereits Erfahrungen in anderen Vereinen sammeln konnten, folgten auch Neulinge dem Aufruf der Siegen Guardians in den

sozialen Medien. Nach den ersten beiden Trainingswochen zieht Coach Patrick Sattler eine positive Bilanz: „Es ist eine Freude zu sehen, welche Resonanz wir auf unser Angebot, nun auch American Football für Frauen anzubieten, bekommen. Der Start verlief durch die gute Trainingsteilnahme besser als erhofft. Uns ist aber auch bewusst, dass wir in den nächsten Wochen

weiter fleißig für unser Frauenteam werben müssen.“ Zu den sportlichen Zielen haben der Verein und der Coach auch klare Vorstellungen: „Unser erstes großes Ziel ist es, bis zum Saisonstart im Frühjahr 2020 ein Team zu formen, mit dem wir am Spielbetrieb teilnehmen können. Vereinfacht wird das Ganze durch die Möglichkeit, in einer 5-er Tackle Liga anzutreten.

Dort werden weniger Spieler benötigt als beim 9er oder 11er Tackle“, so Headcoach Patrick Sattler. Gemeint ist die Frauen-Oberliga NRW, in der die Ligaspiele im Turniermodus ausgetragen werden. Die Teams spielen mit jeweils 5 Spielerinnen auf dem Feld gegeneinander.

Alle Frauen ab 14 Jahren, die Interesse haben, diese Ziele mit den Guardian zu-

sammen zu verfolgen, sind herzlich eingeladen, das Training zu besuchen. Dieses findet immer dienstags und donnerstags von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Glückauf Kampfbahn Siegen, Köhlerweg 24, statt. Benötigt wird am Anfang lediglich dem Wetter angepasste Sportkleidung und Sportschuhe, optimal wären Schuhe mit Stollen, zum Beispiel Fußballschuhe.